



**Baustoffüberwachung Kies, Sand und Splitt
- Qualität schafft Vertrauen -**

Organisation

Der Baustoffüberwachungsverein Kies, Sand und Splitt Hessen - Rheinland-Pfalz e. V. wurde 1971 von Baustoffunternehmen gegründet. Die Mitgliedschaft können alle Firmen erwerben, die in Hessen oder Rheinland-Pfalz ihren Firmensitz haben oder Produktionsstätten unterhalten und Kies, Sand, Natursteine und Recyclingbaustoffe aufbereiten bzw. verarbeiten oder vertreiben.

Vergleichbare Baustoffüberwachungsgemeinschaften gibt es auch in den anderen deutschen Bundesländern. Diese regional tätigen Überwachungsgemeinschaften sind auf Bundesebene wiederum in Baustoffüberwachungsorganisationen zusammengeschlossen, dem Bundesüberwachungsverband Kies, Sand und Splitt e. V. sowie dem Bundesüberwachungsverband Recyclingbaustoffe e. V. mit Sitz in Duisburg. Durch diese Organisationsform ist nicht nur der notwendige Kontakt zu den Landesbehörden, sondern auch zu den Bundesbehörden gegeben.

Zweck

Der Zweck des Baustoffüberwachungsvereins ist die Unterstützung der Mitgliedsfirmen bei qualitätsrelevanten Fragen und die Durchführung der Überwachung der Ordnungsmäßigkeit der Aufbereitung von Kies, Sand, Splitt und Recyclingbaustoffen auf der Grundlage der geltenden bauaufsichtlichen und straßenbaubehördlichen Vorschriften

sowie eines bundeseinheitlichen Überwachungs- und Zertifizierungsverfahrens. Dabei erfolgt die Überwachung einerseits durch die Selbstkontrolle des Unternehmers (werkseigene Produktionskontrolle) und andererseits durch die Kontrolle unseres Vereins (Fremdüberwachung).

Darüber hinaus haben wir in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Baustoffüberwachungsvereinen eine Zertifizierungsstelle aufgebaut, um Qualitätsmanagementsysteme der Normenreihe DIN EN ISO 9000 ff. zu zertifizieren.

Überwachungsdurchführung

Die Fremdüberwachung ist Gegenstand unserer Arbeit. Sie besteht aus einer Kontrolle der Eigenüberwachung (werkseigene Produktionskontrolle) sowie aus Probenahmen, die im Rahmen unserer Fremdüberwachung gezogen und von anerkannten Prüfstellen geprüft werden. Diese Fremdüberwachungsprüfungen werden bei den Primärbaustoffen in der Regel jährlich einmal vorgenommen. Für Recyclingbaustoffe gilt eine Prüfhäufigkeit von viermal jährlich, wobei sich zwei Fremdüberwachungen pro Jahr ausschließlich auf Umweltauflagen beziehen.

Die Beurteilung der Prüfergebnisse erfolgt durch branchenerfahrene Spezialisten, die durch den Fachausschuss unterstützt und beraten werden. Der Fachausschuss besteht aus gewählten Vertretern unserer Mit-

gliedsunternehmen, wodurch eine praxisnahe Auslegung der Überwachungsregelungen sichergestellt wird.

Neuen Mitgliedern verleihen wir nach positivem Abschluss der Erstprüfung das bundeseinheitliche und geschützte Überwachungszeichen für Kies, Sand und Splitt bzw. Recyclingbaustoffe und stellen je nach Überwachungsgrundlage das bauaufsichtlich geforderte Konformitätszertifikat oder Übereinstimmungszertifikat bzw. eine Überwachungsurkunde aus. Die Berechtigung zur Führung dieser Überwachungsnachweise wird durch die regelmäßig durchzuführenden Fremdüberwachungsprüfungen bestätigt. Die Träger des Überwachungszeichens werden in einer Liste der Überwachungszeichenträger veröffentlicht. Auf diesem Weg schafft die Baustoffüberwachung eine solide Grundlage für ein hohes Vertrauen der Kunden in die Produkte der Mitgliedsunternehmen.

Überwachungsgrundlagen

Der Überwachung liegen je nach Einsatzzweck der Baustoffe bauaufsichtliche Vorschriften und straßenbaubehördliche Richtlinien zugrunde. Bei Recyclingbaustoffen sind ggf. zusätzliche umweltrechtliche Anforderungen und die verbandlichen Richtlinien Recycling-Baustoffe als weitere Überwachungsgrundlagen hinzuzuziehen.

Durch ein verbindliches, bundeseinheitliches Überwachungsverfahren wird gewährleistet, dass jedes Baustoffwerk in Deutschland, das Mitglied einer Überwachungsgemeinschaft der Bundesüberwachungsverbände Kies, Sand, Splitt und Recyclingbaustoffe ist, mit gleichem Maßstab gemessen wird.

Beiträge

Die Beiträge werden zurzeit wie folgt berechnet:

Aufnahmebeitrag:

200,-- € je Werk (einmalig)

Grundbeitrag:

565,-- € je Werk (pro Jahr)

Stillliegebeitrag:

260,-- € je Werk (pro Jahr)

Zusatzbeitrag

Produktion Kies, Sand und Splitt:

0,4 Cent/Tonne

Zusatzbeitrag

Produktion Recyclingbaustoffe:

0,5 Cent/Tonne

Prüfkosten: sind unmittelbar an die beauftragte Prüfstelle zu entrichten

Kontakt

Falls Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an

Baustoffüberwachtungsverein
Kies, Sand und Splitt
Hessen - Rheinland-Pfalz e. V.
Geschäftsführer:
Herr Dipl.-Ing. Ludger Benson
Tel. 0 63 21/8 52-291